

JAHRESPROGRAMM 2026



**KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE**



most art says nothing to most people

Vorwort	Seite 3
Jérôme Chazeix	8.2.–8.3.
Aus Stoff und Staub. Archive einer Zukunft	Seite 4–5
Dieter Glasmacher	12.4.–10.5.
Farbe denkt mit	Seite 6–7
Präsentation Projektwoche	21.6.–3.7.
Frieden in Freiheit	Seite 8–9
Lukas Zerbst	26.7.–23.8.
Unique Selling Point	Seite 10–11
Sammlung Lohmann	27.9.–25.10.
Dialog mit der Kunst. Einblicke in die SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN	Seite 12–15
Nanne Meyer	8.11.–6.12.
Man weiß ja nie	Seite 16–17
Filmabende im Kunstverein	Seite 18–19
Weitere Aktivitäten	Seite 20
Über uns	Seite 21
Antrag auf Mitgliedschaft	Seite 22
Sponsoren	Seite 23–25

Titelbild:

Dieter Glasmacher, An der Realität vorbei (Detail), 2022

Liebe Kunstfreunde,

In diesem Jahr besteht der Kunstverein 25 Jahre – das bedeutet ca. 150 Ausstellungen mit über 200 Künstlerinnen und Künstlern und mit weit über 3000 Kunstwerken. Im Laufe der Jahre wurden über 10.000 Nägel und Schrauben in die Wände geschlagen und geschraubt – und wieder herausgezogen und herausgeschraubt.

Das heißt aber auch: Tausende von Besucherinnen und Besuchern, viel Freude mit der Kunst und Begeisterung über die Kunst.

Danke, dass Sie uns über 25 Jahre die Treue gehalten haben!

Die Beliebtheit des Kunstvereins resultiert nicht nur aus seinem „Kerngeschäft“, den Ausstellungen, auch die Veranstaltungen tragen maßgeblich zum Erfolg bei. Hier seien neben Vorträgen und Lesungen vor allem die Filmabende für die Mitglieder hervorgehoben: Eine exzellente Auswahl von Filmen und in diesem Jahr sogar eine „Publikumswahl“ bereichern das Programm.

Im 25. Jahr des Bestehens schlagen die Ausstellungen einen Bogen von einer immersiven Rauminstallation („Aus Stoff und Staub: Archive einer Zukunft“, Jérôme Chazeix, Berlin) und sich aus Massenmedien speisenden Bildwelten („Farbe denkt mit“, Dieter Glasmacher, Wischhafen), über die Verschränkung des Bedürfnisses nach Unverwechselbarkeit mit der Logik der Wiederholung und Reproduktion („Unique Selling Point“, Lukas Zerbst, Hannover) und der Frage des Menschen nach ihrem Verhältnis zur Welt, deren Unvorhersehbarkeit und Verletzlichkeit („Man weiß ja nie“, Nanne Meyer, Berlin) bis hin zu Einblicken in die SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN („Dialog mit der Kunst“, Hamburg).

Besuchen Sie gerne die Ausstellungseröffnungen und kommen Sie mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch; lernen Sie uns, die Mitglieder des Kunstvereins und weitere Gäste kennen.

Ihr Sven Nommensen, 1. Vorsitzender

P.S. Werden Sie Mitglied in unserem Kunstverein. Sie unterstützen unsere Arbeit und genießen viele Vorteile. Ein Antragsformular finden Sie in dieser Broschüre (Seite 22).

JÉRÔME CHAZEIX



JÉRÔME CHAZEIX

1976 geboren in Frankreich
1994-03 Studium Bildende Kunst an der Universität von Saint-Etienne (FR)/ Doktorarbeit über Gesamtkunstwerke
1995-00 Studium an der Kunsthochschule, Saint-Etienne (FR)/ Diplom Freie Kunst
2000-04 Meisterschüler bei Katharina Grosse, Kunsthochschule Berlin Weissensee
lebt und arbeitet in Berlin
www.zeixberlin.de

Für den Kunstverein Buchholz entwickelt Jérôme Chazeix eine immersive Rauminstallation, die BesucherInnen durch den geöffneten Mund einer gigantischen Figur betreten. Im Inneren entfaltet sich ein Parcours wie ein schmaler Pfad, der über Plattformen führt – erinnernd an Ausgrabungen oder archäologische Fundstätten. Sand, Erde, Tapeten, Vorhänge und Textilien bilden eine Landschaft aus Schichten und Fragmenten, durch die sich das Publikum bewegt.

Diese begehbar Skulptur ruft die Vorstellung an eine postapokalyptische Vision hervor, in der Kunst als einziges Relikt menschlicher Zivilisation überlebt. Zwischen Ruine und Ritual, Höhle und Bühne entsteht ein Erfahrungsraum, in dem Stoff, Körper und Bild eine vielschichtige Erzählung über Transformation und Überleben bilden.

8. Februar – 8. März

4



Rituals, 2022



Ritual Grotto, 2025



Terrestrial Rituals, 2025

© Fotos: Jérôme Chazeix / VG Bild-Kunst, Bonn, 2025

AUS STOFF UND STAUB. ARCHIVE EINER ZUKUNFT

5

2024



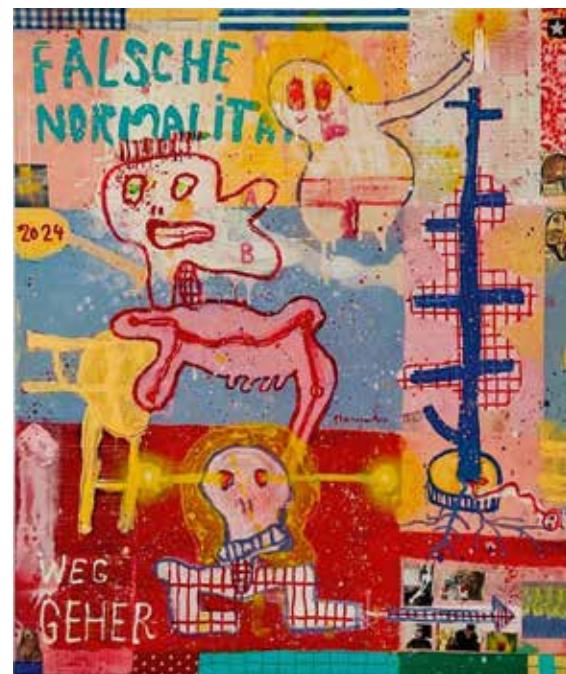
DIETER GLASMACHER

1940 geboren in Krefeld-Uerdingen
 1963-68 Studium der Malerei an der HfbK in Hamburg
 seit 1966 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
 1979 Edwin-Scharff-Preis
 1980-95 Professor an der FH Düsseldorf
 1980 Wahl zum Mitglied der Freien Akademie der Künste, Hamburg
 1995-03 Professur an der HAW, Hamburg
 2016 Kunstspreis der Heitland Foundation
 Seine Arbeiten wurden in über 70 Einzel- und mehr als 140 Gruppenausstellungen gezeigt.
 lebt und arbeitet in Neulandemoor
www.dieter-glasmacher.de

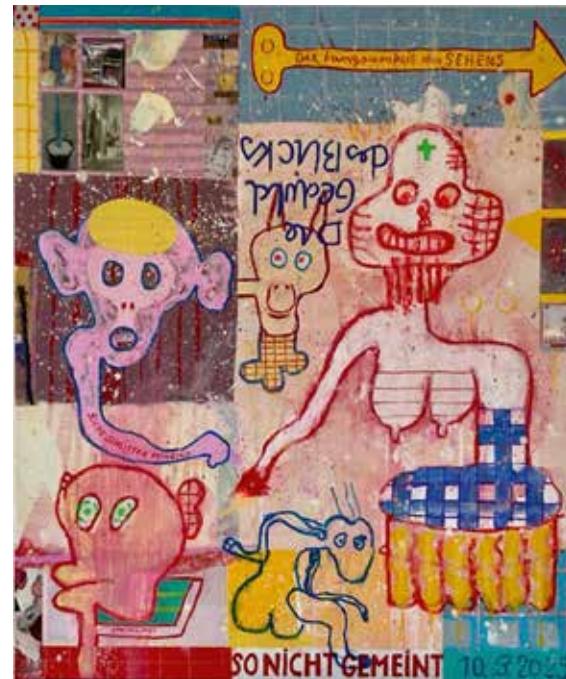
Beeinflusst von der klassischen Moderne, gerade dem Dadaismus und Strömungen zeitgenössischer Kunst wie den Arbeiten von Jean Dubuffet, der Art Brut, der Malerei der Gruppe COBRA und der PopArt – aber auch durch Arbeiten von Meister Franke und Meister Bertram, ihre Vereinzelung von Figuren, Schrift – habe ich versucht, eine eigenständige Position und Bildwelt zu entwickeln. Schon früh habe ich gestaltungsübergreifend gearbeitet. Als Aktionskünstler (1966 „Weltmeisterschaft im Dauermalen“), in der StreetArt (1969 „Wallpainting Grünspan“), vom Spurensuchenden (1970 „Heintjeforschung“) bis zum Trickfilmer. Prägend für meine Bildwelten sind auch Trash, Kino, Fernsehen mit seinen Split-Screens, Werbung, Graffiti und alle anderen Formen der frühen Straßenzeichen.

Dieter Glasmacher

12. April – 10. Mai



Falsche Normalität, 2024



Die Langsamkeit des Sehens, 2025

FRIEDEN IN FREIHEIT

Ina Arzensek und Daniel Janik präsentieren die Ergebnisse einer Projektwoche mit SchülerInnen der Berufsbildenden Schulen Buchholz (BBS).

Das Kunstprojekt "Frieden in Freiheit" entsprang dem Wunsch, jungen Menschen einen Raum zu eröffnen, in dem sie ihre Gedanken und Gefühle, ihre Hoffnungen und Ängste zu zentralen Themen unserer Zeit künstlerisch ausdrücken können.

Unter der Anleitung der Künstlerin Ina Arzensek und des Künstlers Daniel Janik setzen sich die SchülerInnen der Berufsbildenden Schulen Buchholz nicht nur künstlerisch, sondern auch kritisch diskursiv mit dem Thema "Frieden in Freiheit" auseinander.

Das Projekt liefert Impulse für die Auseinandersetzung mit einem hochaktuellen Thema und bietet den SchülerInnen Anlass, die eigene Haltung zu hinterfragen und andere Sichtweisen anzuerkennen; darüber hinaus schärfen sie das Bewusstsein dafür, wie wertvoll "Frieden in Freiheit" ist und wie wichtig es bleibt, immer wieder für den Frieden einzustehen.

Seit 2018 realisieren der Kunstverein Buchholz und die Kulturkirche St. Johannis Buchholz kooperative Projekte und fördern den Dialog zwischen Kirche, Kultur und Gesellschaft.

Dieses Projekt wird durch die Förderung der Hanns-Lilje-Stiftung und durch die Evangelisch-Lutherische Kirche Hannovers ermöglicht.



21. Juni – 3. Juli



Finding things that aren't there, while doing things that lead nowhere, Ina Arzensek, Daniel Janik, 2024

© Foto: Daniel Janik / VG-Bildkunst

Ina Arzensek, geb. 1982 in Gelsenkirchen.

Sie studierte an der HFBK Hamburg bei Matt Mullican. Kennzeichnend für ihr Werk sind minimale Gesten, darüber hinaus arbeitet sie mit Texten. Ihre Arbeiten waren unter anderem in Berlin, London und im Rahmen der JCE-Biennale in Maastricht zu sehen.

Daniel Janik, geb. 1975 in Braunschweig.

Er studierte an der HBK Braunschweig bei Raimund Kummer und Bogomir Ecker und interessiert sich für den Wandel der Wissenschaft im 19. Jahrhundert und dessen gesellschaftliche Auswirkungen bis heute. Arbeiten waren in der Bundeskunsthalle, Hamburger Kunsthalle und Galeria Dinamo, Porto zu sehen.



LUKAS ZERBST

- 1988 geboren in Bydgoszcz (PL)
2010 Beginn Studium Digitale Medien, HfK Bremen
2012-18 Studium Freie Kunst, Zeitbasierte Medien, HfK Bremen
2017 Erasmus+ an der Vietnam Uni of Fine Arts, Hanoi (VN)
2019 42. Bremer Förderpreis für Bildende Kunst
2020 Residenz Cité internationale des arts, Paris
2022 Stiftung Kunstfonds; Villa Serpentara / Junge Akademie der Künste, Olevano Romano (IT)
2023/24 Bremerhaven-Stipendium
lebt und arbeitet in Hannover und Liechtenstein
www.lukaszerbst.com

Ich arbeite mit Räumen, als wären sie bereits halbfertige Skulpturen. Architektur, Interieur, Infrastruktur und ihre unsichtbaren Regeln sind mein Ausgangsmaterial. Statt klassischer Objekte nutze ich, was ohnehin da ist: Licht, Podeste, Leitungen, Überwachung, Möblierung. Meine Eingriffe verschieben Zuständigkeiten: Wer darf hier sein? Wer wird gesehen, wer bleibt Kulisse, wer wird zur Hauptfigur?

Viele meiner Arbeiten existieren erst, wenn andere handeln: als Körper im Raum, als BenutzerIn eines Systems, als Gegenüber, das auf ein Signal reagiert. Diese Situationen sind zugleich Einladung und Zumutung.

Mich interessieren die Momente, in denen Räume und Technologien ihre Versprechen brechen. Humor, technische Übertreibung und scheinbar pragmatische Gesten sind meine Werkzeuge, um diese Brüche als kleine Störungen im reibungslosen Ablauf hör- und sichtbar zu machen.

26. Juli – 23. August

10



Follow me Blindly, 2023-2025



Lift, 2024



Sprungturm, 2025

Dialog mit der Kunst EINBLICKE IN DIE SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHmann



© Foto: falk von traubenberg

Experimentelle Gegenwartskunst ist die Leidenschaft von Ulla und Heinz Lohmann aus Hamburg. Schon mehr als fünfzig Jahre ist für sie die Kunst persönliches Arbeitsmaterial und Katalysator zum Verständnis unserer Zeit. Gesellschaftlicher Wandel, kultureller Wandel, politischer Wandel, technischer Wandel, interkultureller Wandel beschäftigen sie sowohl im Arbeitsleben als auch in der Kunst. Sie besuchen Künstlerinnen und Künstler in den Ateliers, diskutieren mit ihnen, schreiben Katalogtexte, eröffnen Ausstellungen, geben Bücher heraus und sammeln die Werke. In ihrem nicht kommerziellen Ausstellungsraum ermöglichen sie den Diskurs von Menschen, die sonst nicht zusammenkommen würden. Auch die Veröffentlichung von Texten zur Kunst, die Ulla und Heinz Lohmann in den letzten 25 Jahren verfasst haben steht in diesem Kontext: „Das Undenkbare denken“.

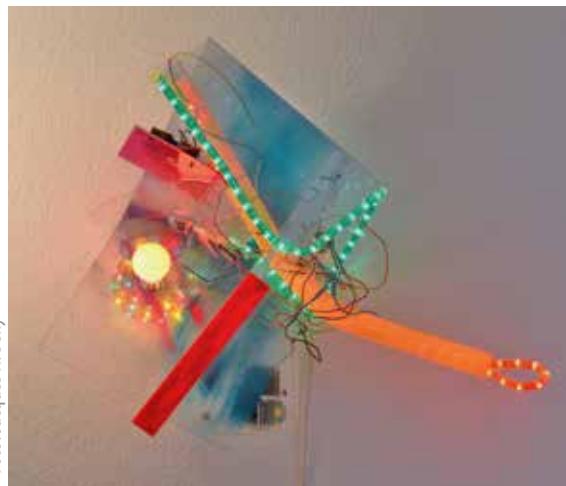
„Eigentlich sammeln wir keine Kunst, sondern Künstler...“, sagen Ulla und Heinz Lohmann – sie viele Jahre als Naturwissenschaftlerin in der Umweltplanung, er in führenden Positionen der Gesundheitswirtschaft tätig. Den beiden ist der Mensch hinter dem Werk mindestens genauso

27. September – 25. Oktober

12



Harald A Finke, Dürer Bosch Leonardo, 1994



© Foto: Jacques H. Séhy

Klaus Geldmacher, Vision 5, 2004

13

wichtig wie das Werk selbst. Das Sammeln ist hier nicht selbstbezogen, sondern Ergebnis eines Austausches mit den Künstlerinnen und Künstlern. Der Kunsthistoriker und Journalist Hajo Schiff beschreibt, „wie sehr alle Kunst als ein transitorisches, die Wahrnehmung schulendes und erkenntnisförderndes Mittel anzusehen ist“. Und weiter: „In solchem, nie vergessenem, aber oft nicht hinreichend praktizierten Verständnis der Kunst ist es nur ein kleiner Schritt, wenn die Lohmanns als gelehrte und lehrende Sammler das situationsgebundene Gespräch im kleinen Kreis erweitern und durch den engen Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern auf Vernissagen sprechen, und für die Künstler schreiben, ihren Kunstsachverstand in ihre je eigenen Arbeitsfelder tragen und schließlich auch in der Kulturpolitik mitmischen.“

„Ein Leben ohne Kunst ist möglich, aber nicht sinnvoll“, so lautet das Credo von Ulla und Heinz Lohmann sehr frei nach Loriot. Beide fühlen sich durch den Dialog mit den Künstlern bereichert. Der Kosmos Kunst macht den Kopf frei für neue Konzepte und Betrachtungsweisen.

Die Sammler haben 2024 die ULLA UND HEINZ LOHmann STIFTUNG für experimentelle Gegenwartskunst als Treuhandstiftung der Haspa Stiftung gegründet, die den Dialog mit der Kunst durch Förderung von Ausstellungen, Projekten und Veröffentlichungen sowie die jährliche Vergabe eines Kunstpreises fortsetzen und für die Zukunft sichern wird.

Die Ausstellung im Kunstverein ermöglicht Einblicke in die Sammlung und damit in den lebenslangen Dialog des Sammlerehepaars mit der Kunst. Die Präsentation von ausgewählten Arbeiten aus der Sammlung wird ergänzt um Gesprächsrunden mit Künstlerinnen und Künstlern sowie persönlichen Führungen der Sammler.

Zur Ausstellung erscheint eine Veröffentlichung der ULLA UND HEINZ LOHmann STIFTUNG.

27. September – 25. Oktober

14



Peter Nikolaus Heikenwälder, o.T., 2013



Maria und Natalia Petschatnikov, Garten Porzellan, 2020



© Foto: Steffo Weber

Svenja Maaß, Immergrün, 2008



NANNE MEYER

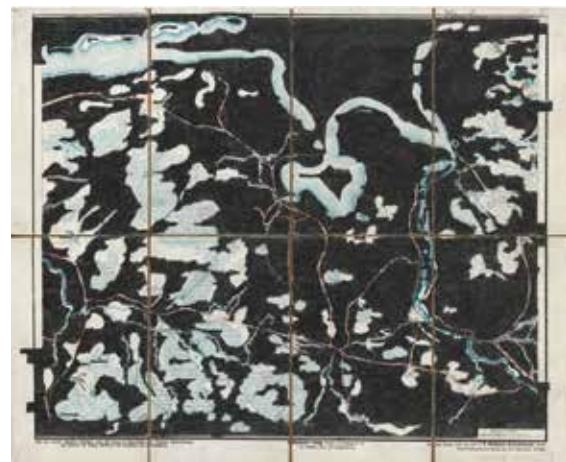
1953 geboren in Hamburg
Studium HfbK Hamburg
1982/83 DAAD-Stipendium London
1986/87 Villa Massimo Rom
2014 Hannah Höch Preis Berlin
2019 Berufung in die Akademie der Künste Berlin
1994-16 Professur Weißensee Kunsthochschule, Berlin
Einzelausstellungen (Auswahl):
2004 Kunsthalle Bremen
2005 Hamburger Kunsthalle
2014 Staatliche Museen zu Berlin
2018 Max-Liebermannhaus, Berlin
2019 Kunstmuseum Bonn
2026 Kunsthalle Karlsruhe
lebt und arbeitet in Berlin
www.nannemeyer.de

© Foto: Heike Steinweg

Die Frage nach ihrem Verhältnis zur Welt, deren Unvorhersehbarkeit und Verletzlichkeit, durchzieht Nanne Meyers künstlerische Arbeit. Außer dem Erproben der vielfältigen Beziehungen von Wort- und Bildsprache, Zeichnen und Schreiben, richtet sich ihr Blick auf die Fragilität beweglicher Prozesse, auf Wiederholung, Transformation, Transparenz, Verschwinden und Werden. Ausgehend von der Wahrnehmung sind assoziatives Denken, das Verknüpfen von Disparatem, Verwendung vorgefundener Materialien und das Prinzip der Collage wesentliche Arbeitsweisen im Versuch, Komplexität mit einfachen Mitteln in den Blick zu nehmen. Das (modellhafte) Erkunden von Zeit und Raum beim Zeichnen führte sie zur Kartografie und zur Erkundung des Universums und seinen physikalischen Bedingungen. Kontinuum von Nanne Meyers Arbeit sind ihre Jahrbücher, die seit 1986 entstehen. Die bisher 37 Bücher mit insgesamt knapp 11.000 Seiten bilden eine Art persönliches Archiv. Sie sind der Herzschlag ihrer Arbeit.

8. November – 6. Dezember

16



Tourist Pneumatic, 2008



ORA, 2025



o.T., 2014

FILMABENDE IM KUNSTVEREIN



Der Kunstverein Buchholz veranstaltet auch im Jahr 2026 für alle Mitglieder drei exklusive Filmabende.

Die Veranstaltungsreihe präsentiert Spiel- und Dokumentarfilme rund um das Thema Kunst. So werden Biografien über KünstlerInnen oder Geschichten über die Entstehung von Kunstrichtungen vorge stellt. Und erneut werden an einem Abend Film + Vortrag kombiniert.

Es erwarten Sie angenehme Abende in guter Gesellschaft. Bei einem Glas Wein oder Wasser lernen Sie die Mitglieder des Vereins kennen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung unter j.meyer@kunstverein-buchholz.de mit Angabe der Teilnehmerzahl. Eine Spendenbox steht bereit – mit ihrer Gabe unterstützen Sie den Kunstverein und wir danken Ihnen dafür.

Empfehlen Sie das Programm gerne weiter und bringen Sie Ihre Freunde, Familie oder Gäste mit. **Film ab.**

Mo. 23. März • Di. 26. Mai • Mi. 4. November

18

Montag, 23. März, 19 Uhr

Tove [1914 – 2001]

Filmbiografie zu Tove Jansson

Film von Zaida Bergroth • FI/SE, 2020, 106 Minuten

"Der Film zeigt Tove Janssons Werdegang als Künstlerin von ihren Anfängen als Malerin bis zu ihrem Durchbruch als Schriftstellerin mit ihren berühmtesten Figuren, den Mumins. Er konzentriert sich dabei auf das Jahrzehnt nach dem Zweiten Weltkrieg und behandelt neben ihrer Karriereentwicklung ihre romantischen Beziehungen zu dem Autor und Politiker Atos Wirtanen sowie zu der Theaterregisseurin Vivica Bandler. Auch ihre Konflikte mit ihrem Vater, der Maler war, werden thematisiert. Er versuchte immer wieder, sie von ihrem malerischen Talent zu überzeugen, fand jedoch ihre Zeichnungen stets zu wenig künstlerisch wertvoll. Dennoch stellte sich nach seinem Tod durch ein Sammelalbum mit sämtlichen Zeitungsausschnitten und Prospekten heraus, dass er ihre Karriere verfolgt hatte." (Quelle: Wikipedia.)

Dr. Ingo Engelmann hat sich mit Herz und professionellem Psychologen-Blick intensiv mit den Mumins, ihren Charakteren, Schwächen und Stärken, Nöten und Freuden beschäftigt, und lässt uns mit seinem Beitrag in die Welt der Mumin trolle einfühlen.

Bitte notieren Sie sich auch die weiteren Termine: **26. Mai (Dienstag)** und **4. November (Mittwoch)**, jeweils um 19 Uhr.

Beim ersten Filmabend werden wir einige Filmvorschläge machen und das mündet dann in eine 'Publikumswahl' ...

19

WEITERE AKTIVITÄTEN:

Ankündigungen zu Vorträgen, Exkursionen, Workshops und anderen Aktivitäten werden mit den Einladungen verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

SAVE THE DATE: Sommerfest am 22.8.2026

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kunstverein-buchholz.de

"Most art says nothing to most people"; diese provokante These des Künstlers Heath Bunting hat sich der 2001 gegründete Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. als Motto gewählt; freilich nicht ohne eine gewisse Selbstironie. Denn der Kunstverein sieht seinen Auftrag durchaus darin, das Gegenteil unter Beweis zu stellen: er will die Menschen an die Kunst heranführen und Begeisterung wecken. Die Kommunikation soll unter den Mitgliedern und Besuchern angeregt werden. Mithin ist es das Anliegen des Vereins, einen inhaltlich diskursiven, einen lebendigen und vitalen Ort zu schaffen. Das Ausstellungsprogramm präsentiert in erster Linie überregionale künstlerische Positionen, die auf unterschiedliche Weise in einem deutlichen und somit verbindlichen Verhältnis zu ihrer Zeit und einem sowohl persönlich reflektierten wie auch soziokulturellen Umfeld stehen. Auch die regionale Kunst- und Kulturszene zeugt von großem künstlerischen Potential, ihr wird einmal jährlich ein Forum geboten. Der Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. sieht die Vermittlung als wichtige Aufgabe an.

Neben den Ausstellungen tragen Vorträge und Exkursionen zu Akzeptanz und Offenheit gegenüber – auch ungewöhnlichen – künstlerischen Ausdrucksformen bei. Die vielfältigen Aktivitäten sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturinitiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Identitätsfindung der Stadt Buchholz und des Landkreises Harburg. Das engagierte Programm des Kunstvereins wurde 2011 - im Jahr seines 10jährigen Bestehens - mit dem Kulturpreis der Stadt Buchholz/Nordheide ausgezeichnet.



KUNSTVEREIN BUCHHOLZ/NORDHEIDE



Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V. · Kirchenstr. 6 · 21244 Buchholz
info@kunstverein-buchholz.de · www.kunstverein-buchholz.de

Tel. 04181 - 3 800 868

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 – 18 Uhr + Sa und So 12 – 17 Uhr
Sparkasse Harburg-Buxtehude

IBAN: DE93 2075 0000 0003 3321 11 · BIC: NOLADE21HAM

Volksbank Lüneburger Heide e. G.

IBAN: DE23 2406 0300 2101 2342 00 · BIC: GENODEF1NBU

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

KUNSTVEREIN BUCHHOLZ/NORDHEIDE



Kirchenstr. 6 - 21244 Buchholz - Tel.: 04181 - 3 800 868
info@kunstverein-buchholz.de - www.kunstverein-buchholz.de

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied
in den Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Firma: _____

AnsprechpartnerIn: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich ermächtige den Verein, den Jahresbeitrag in Höhe von
derzeit _____ € zu Lasten des untenstehenden Kontos
einzuziehen und erteile ein entsprechendes SEPA-Lastschrift-
mandat.

(Derzeitiger Jahresbeitrag: 60 € für Einzelpersonen, 90 € für Paare,
120 € für Unternehmen, 30 € für Schüler/Auszubildende/Studierende
ab 18 Jahren, für Jugendliche unter 18 Jahren entfällt eine Beitragspflicht)

Kunstverein Buchholz/Nordheide e.V., Kirchenstr. 6,
21244 Buchholz, Gläubiger-Identifikationsnummer
DE48ZZZ00000278562, Mandatsreferenz ist Ihre Mitglieds-Nr
Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜZUNG



Lüneburgischer
Landschaftsverband



SPONSOREN

SPONSOREN

HARRE & KOCH-FAHS
Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Innungsstraße 9 | Tel.: 0 41 81 - 93 20 - 0 | Mail: info@koch-fahs.de
21244 Buchholz | Fax: 0 41 81 - 93 20 - 93 | www.harre-koch-fahs.de



SLAWSKI **DE**

Buchhandlung Slawski (die mit dem Hund) Bremer Straße 3 (neben dem Kino) in Buchholz
Tel. 04181 / 31100 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Aktuelle Kundeninformation auch als Newsletter unter www.Slawski.de

SPONSOREN

www.mopsblau.de



Apotheker Björn Deisting e. K. - Niedersachsenweg 2 · 21244 Buchholz
Tel.: 0 4187 - 31 47 00 · Fax: 0 4187 - 31 47 19
team@muelen-apotheke-deisting.de · www.muelen-apotheke-deisting.de

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.




terra Real Estate GmbH
Bäckerstraße 24
21244 Buchholz | Germany
04181 - 300 300
info@terra-real-estate.de
www.terra-real-estate.de

terra
Real Estate
Aus der Region, für die Region.

Herzliche Einladung

Kultur >>> Kirche



Infos zu unseren
vielen verschiedenen
Konzerten, Lesungen,
Ausstellungen u.v.m.
unter
www.johannis-buchholz.de



St. Johannis Kirche Buchholz



johannis_buchholz

Anmeldung Newsletter
[www.johannis-buchholz.de
/kulturkirche/newsletter](http://www.johannis-buchholz.de/kulturkirche/newsletter)



KULTUR ERLEBEN

Comedy, Kabarett, Konzerte, Lesungen, Musical, Tanz, Theater und vieles mehr im Veranstaltungszentrum der Nordheide



Schauspiel

16.01. I DIE TANZSTUNDE



Schauspiel

28.01. I JUGEND OHNE GOTT



Konzert

01.02. I AXEL ZWINGENBERGER



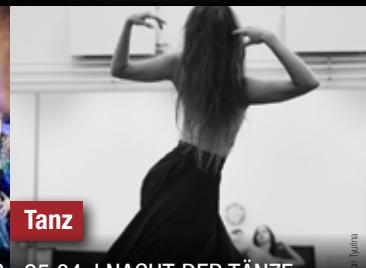
Tanz

15.02. I VIDA - SIGA EL BAILE



Musical

20.03. I STAGE SCHOOL HAMBURG



Tanz

25.04. I NACHT DER TÄNZE



Comedy

08.05. I GUIDO CANTZ



Konzert

27.09. I DAMEN-LIKÖR-CHOR

Karten-Telefon 041 81 / 28 78 78 • www.EMPORE-Buchholz.de



Große Pläne – sicher finanziert.

Mit der S-Baufinanzierung finden Sie den besten Weg ins eigene Zuhause – flexibel persönlich oder digital begleitet, vom Baufinanzierungsrechner bis zur Unterschrift.
spkhb.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Harburg – Buxtehude**